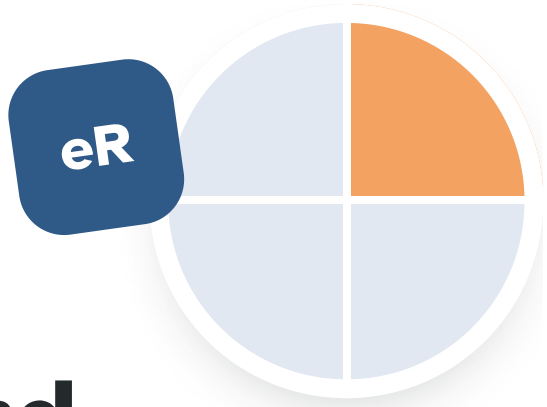
DYS+ Campus



Übungsheft · Evangelische Religion · Klasse 12

Passion, Kreuz und Auferweckung Jesu

Erklärungen, 37 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich kann die Passion in eigenen Worten wiedergeben und Unterschiede der Evangelien nennen.
- Ich kann Fragen nach Verantwortung und Schuld ohne judenfeindliche Pauschalurteile erörtern und Deutungen des Kreuzes unterscheiden.
- Ich kann Auferweckung bezeugen und interpretieren und Darstellungen analysieren (vor allem Leistungskurs).

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/gymnasium/klasse-12/evangelische-religion/er-passion-kreuz-auferweckung/passion-und-kreuz-in-der-ueberlieferung

Kurz erklärt

Die Passion in den Evangelien

Evangelium	Besonderheit
Markus	Verlassenheit; Ruf nach Ps 22,2
Matthäus	Erdbeben, Erfüllung der Schrift
Lukas	Vergebungsbitte, Zusage an den Mitgekreuzigten
Johannes	Jesus trägt sein Kreuz selbst; „Es ist vollbracht“

Deutungen des Kreuzes

Deutung	Kernidee
Opfer	Versöhnung durch Hingabe
Stellvertretung	Jesus trägt für andere
Solidarität	Gott teilt das Leid
Sieg	Macht des Todes gebrochen
Vorbild	Liebe bis zur Hingabe

Eine Darstellung analysieren

1. Beschreiben: Was ist zu sehen?
2. Deuten: Was soll es sagen?
3. Einordnen: Zeit und Auftrag.
4. Urteilen: Was leistet das Werk, wo gibt es Anfragen?

Merksatz: Historisch trägt keine Gruppe pauschal Schuld. Theologisch ist das Kreuz eine Frage an jeden Menschen.

Typischer Fehler: Die Rede von „den Juden“ wird pauschal gelesen. Sie ist historisch unhaltbar und hat Gewalt gerechtfertigt.

Tipp: Bibelstellen stehen in eigenen Worten. Bei Belastung: Nummer gegen Kummer 116 111, TelefonSeelsorge 0800 111 0 111.

●○○ Basis

Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) Passion kommt von lateinisch passio und bedeutet _____. ☐ **Leiden** ☐ **Fest** ☐ **Gebet**

b) Die Kreuzigung war eine _____ Hinrichtungsart. ☐ **griechische** ☐ **römische** ☐ **jüdische**

c) Pontius Pilatus war römischer _____ von Judäa. ☐ **Statthalter** ☐ **Priester** ☐ **Schreiber**

d) Der Ruf „Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ stammt aus Ps _____. ☐ **104** ☐ **22** ☐ **23**

e) Auf der Tafel am Kreuz stand: König der _____. ☐ **Römer** ☐ **Griechen** ☐ **Juden**

f) Das älteste Zeugnis der Auferweckung steht in 1 Kor _____. ☐ **5** ☐ **15** ☐ **1**

2 Setze ein: Markus, Lukas, Johannes, Tacitus, Frauen.

a) Bei _____ endet der älteste Schluss mit der Furcht der Frauen am Grab.

b) Bei _____ bittet Jesus für die, die ihn kreuzigen (Lk 23,34).

c) Bei _____ lautet das letzte Wort „Es ist vollbracht“.

d) Der Geschichtsschreiber _____ erwähnt die Hinrichtung unter Pilatus.

e) Die ersten Zeuginnen am Grab sind _____.

●●○ Standard

Prüfen und einordnen

3 **Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) Das ganze jüdische Volk trägt die Verantwortung für die Kreuzigung. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Mt 27,25 steht nur im Matthäusevangelium. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Luther schrieb 1543 „Von den Juden und ihren Lügen“. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Die theologische Rede von der Schuld aller ist Selbstkritik der Glaubenden. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

e) Das Wort „Auferweckung“ betont, dass Gott gehandelt hat. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

f) Nach heutiger evangelischer Theologie verklärt das Kreuz Leid als Willen Gottes. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

4 Kreuze an.

a) Der Isenheimer Altar stammt von Matthias _____. ☐ **Grünewald** ☐ **Rembrandt** ☐ **Holbein**

b) Die Radierung „Die drei Kreuze“ schuf _____ im Jahr 1653. ☐ **Rembrandt** ☐ **Grünewald** ☐ **Dürer**

c) Die Passionsspiele in Oberammergau gibt es seit _____. ☐ **1945** ☐ **1634** ☐ **1517**

d) Bei einer Bildanalyse beschreibt man zuerst, dann _____ man. ☐ **vergisst** ☐ **verkauft** ☐ **deutet**

e) Die EKD-Synode 2016 tagte in _____. ☐ **Wittenberg** ☐ **Hamburg** ☐ **Magdeburg**

5 Setze ein: Opfer, Solidarität, Sieg.

a) Die Deutung, dass Gott das Leid der Menschen teilt, heißt _____.

b) Röm 3,25 wird oft mit der Deutung _____ verbunden.

c) Kol 2,15 spricht vom _____ über die Mächte.

●●● Plus

Nachdenken

6 **Beantworte kurz.**

a) Vor allem für den Leistungskurs: Erkläre den Unterschied zwischen der historischen und der theologischen Ebene bei der Schuldfrage.

b) Vor allem für den Leistungskurs: Nenne zwei alttestamentliche Bezüge der Passionserzählungen.

c) Vor allem für den Leistungskurs: Erkläre, warum die Wendung „die Juden“ im Johannesevangelium nicht pauschal gelesen werden darf.

d) Vor allem für den Leistungskurs: Nenne zwei Interpretationen der Auferweckung mit je einer Anfrage.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Vor allem für den Leistungskurs: Antijudaismus ist religiös begründet, Antisemitismus rassistisch.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

---

b) Vor allem für den Leistungskurs: Jes 53 wird im Judentum meist auf Jesus gedeutet.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

---

c) Vor allem für den Leistungskurs: Bultmann vertrat die existentiale Interpretation der Auferweckung.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

---

d) Vor allem für den Leistungskurs: Die Vision-These erklärt vollständig, warum die Botschaft Menschen veränderte.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

---

8 **Kreuze an.**

a) Die Rheinische Landessynode beschloss _____ einen Text zur Erneuerung des Verhältnisses von Christen und Juden.

☐ **2020** ☐ **1980** ☐ **1517**

b) Die Hoffnung auf Auferstehung der Toten steht im Judentum etwa in Dan _____ ,2.

☐ **53** ☐ **12** ☐ **1**

c) Moltmann schrieb 1972 „Der gekreuzigte _____ “.

☐ **Gott** ☐ **Mensch** ☐ **König**

d) Nach Sure 4,157 haben die Gegner Jesus nicht _____ .

☐ **gekreuzigt** ☐ **begrüßt** ☐ **gesehen**

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich kann die Passion in eigenen Worten wiedergeben und Unterschiede der Evangelien nennen.	☐	☐	☐
Ich kann Fragen nach Verantwortung und Schuld ohne judenfeindliche Pauschalurteile erörtern und Deutungen des Kreuzes unterscheiden.	☐	☐	☐
Ich kann Auferweckung bezeugen und interpretieren und Darstellungen analysieren (vor allem Leistungskurs).	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) Leiden

→ Gemeint ist der Leidensweg Jesu.

b) römische

→ Pilatus hatte die Gewalt zum Todesurteil.

c) Statthalter

→ Er amtierte von 26 bis 36.

d) 22

→ Er steht in Ps 22,2.

e) Juden

→ Das war eine politische Anklage.

f) 15

→ Paulus fasst es in 1 Kor 15,3–8 zusammen.

2 Setze ein: Markus, Lukas, Johannes, Tacitus, Frauen.

a) Bei **Markus** endet der älteste Schluss mit der Furcht der Frauen am Grab.

b) Bei **Lukas** bittet Jesus für die, die ihn kreuzigen (Lk 23,34).

c) Bei **Johannes** lautet das letzte Wort „Es ist vollbracht“.

d) Der Geschichtsschreiber **Tacitus** erwähnt die Hinrichtung unter Pilatus.

e) Die ersten Zeuginnen am Grab sind **Frauen**.

●●○ Standard: Prüfen und einordnen

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Diese Verallgemeinerung ist historisch unhaltbar.

b) Stimmt.

c) Stimmt.

d) Stimmt.

e) Stimmt.

f) Stimmt nicht. Richtig: Viele Theologinnen und Theologen betonen: Es zeigt, dass Gott bei den Leidenden steht.

4 Kreuze an.

a) Grünewald

→ Er entstand um 1512 bis 1516.

b) Rembrandt

→ Das Licht fällt von oben auf das mittlere Kreuz.

c) 1634

→ Sie gehen auf ein Gelübde nach der Pest zurück.

d) deutet

→ Die Reihenfolge ist Beschreiben, Deuten, Einordnen, Urteilen.

e) Magdeburg

→ Dort wurde die Erklärung „… der Treue hält ewiglich“ beschlossen.

5 Setze ein: Opfer, Solidarität, Sieg.

a) Die Deutung, dass Gott das Leid der Menschen teilt, heißt Solidarität.

b) Röm 3,25 wird oft mit der Deutung Opfer verbunden.

c) Kol 2,15 spricht vom Sieg über die Mächte.

●●● Plus: Nachdenken

6 Beantworte kurz.

a) Historisch fragt man, wer gehandelt hat (Pilatus; Rolle der Tempelführung umstritten). Theologisch fragt man, was der Tod Jesu für alle Menschen bedeutet; die Gemeinde spricht von sich selbst.

→ Wer handelte? Was bedeutet es?

b) Ps 22 (Ruf der Verlassenheit, Verteilen der Kleider) und Jes 53 (der leidende Gottesknecht).

→ Ein Psalm, ein Prophet.

c) Sie meint meist bestimmte Gruppen, vor allem die Führung in Jerusalem. Jesus und seine Jünger sind selbst Juden. Der Text spiegelt einen Konflikt um das Jahr 90.

→ Wer ist gemeint?

d) Existential (Bultmann): Wird sie auf Inneres verkürzt? Eschatologisch (Moltmann): Bleibt „neue Schöpfung“ zu offen?

→ Zwei Typen, zwei Anfragen.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt.

b) Stimmt nicht. Richtig: Im Judentum wird es meist auf Israel oder einen Propheten gedeutet.

c) Stimmt.

d) Stimmt nicht. Richtig: Sie lässt offen, was dahinter steht.

8 Kreuze an.

a) 1980

→ Der Beschluss fiel 1980.

b) 12

→ Dan 12,2.

c) Gott

→ Er deutet das Kreuz als Gottes Mitleiden.

d) gekreuzigt

→ Die Auslegung ist unter Musliminnen und Muslimen vielfältig.